

Verona, den 23.12.43.

Lieber Herr Dr.Höttl,

wie ich schon kurz durch Funkspruch vom 23.12. mitteilte, kamen gestern nachmittag der Präfekt und der Quästor von Verona zum Vertreter des abwesenden Brigadeführers Dr.Harster und baten ihn, durch mich C. auffordern zu lassen, sein Testament in Ordnung zu bringen, da er am 28.12. zum Tode verurteilt würde. Auf die einigermaßen erstaunte Frage, in wessen Auftrage diese freundliche Aufforderung denn erfolgen sollte, gaben sie an, vom Duce zu kommen. Jedoch sollte C. dies nicht wissen, sondern ich sollte es ihm im Laufe der Unterhaltung irgendwie beibringen. So lange ich keine deutsche Anweisung habe, tue ich natürlich nichts. Wie weit sich diese merkwürdige Angelegenheit auf reale Grundlagen stützt, weiß ich nicht. Mir persönlich kommt sie so ähnlich vor wie die Erzählung des Duce vom zweistündigen Besuch C.s bei ihm, die er Ebner und Preziosi gegenüber machte und die jeglicher Wahrheit entbehrt. Immerhin könnte es ja auch sein, daß diesmal eine Tatsache zugrundeliegt, und ich bitte dringendst um Nachricht. Ist die Entscheidung etwa schon negativ ausgefallen und dies eine Folge? Auf jeden Fall wäre ich Ihnen dankbar für jede Zeile, auch wenn noch nichts Definitives geschehen ist. Von allen Verbindungen funktioniert z.Zt. nur der Funk.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHODS EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2001 2005

Frank B.  
Höttl  
BEST AVAILABLE COPY